

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 28 (1906)  
**Heft:** 28

**Anhang:** Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**

An die vertrauende Mitbewohnerin. Wenn man einem Schwerhörigen und im täglichen Umgang mit demselben, sich selbst einen großen Dienst erweisen will, so gibt man sich Mühe, während der Unterhaltung ihm das Gesicht möglichst zugewandt und deutlich und klar zu sprechen. Wenn man beim Sprechen gut aufmerksam ist, braucht man nur in seltenen Fällen, wenn die Schwerhörigkeit bereits in Zweifel übergegangen ist, die Stimme besonders zu erheben. Sie dürfen glauben, daß der Schwerhörige unter seinem Nebel leidet. Er empfindet die Ungebühr derer, die im Umgang ihm gewisse Rücksichten tragen müssen, schmerlich und das Bewußtsein, den Anderen läufig zu sein, drückt schwer auf sein Gemüt. Er fängt an, sich zurückzuziehen; er spürt sich still in seine Gedanken ein, und vergißt darüber dem Gespräch der Anderen seine Aufmerksamkeit zu schenken, auch findet er das Leidet zwecklos, weil er ja doch nicht alles versteht, oder von vornherein nicht zu verstehen glaubt. So verliert er den Kontakt, und das Gefühl des Isolier- und Lästigkeitsgefühls geht immer tiefer. Ganz schlimm ist es natürlich, wenn die mit dem Schwerhörigen beständig umgehende Person durch außerordentlich lautes Sprechen ihre Halsorgane so angestregt hat, daß diese krankhaft überreizt wurden und nun größter Schonung bedürfen. In diesem Fall sollte der Schwerhörige sich der Mühe unterziehen, sich mit dem Ablesen der Worte von den Lippen vertraut zu machen. Das wäre für beide Teile ein großer Gewinn. — Was den anderen berührt Punkt anbetrifft, so sind viele Männer als Patienten sehr schwer zu behandeln. Wenn die Frau erfolglos ihr Möglichstes gethan hat, um den Pflegebedürftigen der nötigen Behandlung (Diat etc.) geneigt zu machen, so bleibt ihr nichts anderes übrig, als sich möglichst gelassen ins Unabänderliche zu sügen. Doch darf sie sich nicht so weit einschüchtern lassen, daß sie, um des

Mannes krankhafter Liebhaberei zu entsprechen, den Tisch in einer Weise deckt, daß das Wohlbeleben der übrigen Tischgenossen (Kinder etc.) darunter notleiden müßt. Will er seine Speisen unverwinkt gewürzt haben, so mag er seinen eigenen Teller nach Besteien aus der Gewürzschüssel bedienen, die Anderen aber dürfen absolut nicht in die Zwangslage verlebt werden, den krankhaften Bedürfnissen des Haussatzers ihre Gesundheit preisgeben zu müssen. — Wohl haben Sie Recht, wenn Sie sagen, daß die Frau im Ehestande mit allerlei Situationen fertig werden muß, doch glauben wir nicht, daß diese Vorausicht die Töchter von der Ehe abschreckt, denn entweder sind sie weit davon entfernt zu glauben, daß ihr Ideal im Stande wäre, sie mit Unverwinktheiten und tyrannischen Launen zu kränken, oder sie getrotzen sich der Zuversicht, solche etwa kommende Differenzen siegesfieber überwinden zu können. Wenn die Beispiele von unbefriedigenden und unglücklichen Ehen die Jungenschaft unter der Weiblichkeit der Ehe abgezeigt machen würden, so hört man nicht so viel Hochzeitsglocken läuten. Es will aber ein Jedes durch eigene Erfahrung klug werden, und es muß wohl gut sein so. — Es ist sehr verdienstvoll von Ihnen, daß Sie die Kleinen zum Schreiben antreiben; denn auch das Mädchen, das in untergeordnete Stellung sein Brod verdienen muß, bedarf heutzutage eines gewissen Maßes von Fertigkeit im schriftlichen Ausdruck, um seine Persönlichkeit im Lebenstampfe behaupten zu können. Erf-

später wird ein solcher zwangsläufig erfolgter Antrieb von außen dankbar empfunden. Ihre freundlichen Grüße werden bestens erwidernt.

**Jfr. L. A. in G.** Es liegt kein Grund vor, Ihre Sympathie für die alte Dame abfällig zu beurteilen. Im Gegenteil: es zeugt von gereiftem Denken und von Selbstkenntnis, wenn Sie nach abgelauftem Urteil und tieferem Verständnis verlangen zur Begleitung in Ihrer Lage, als eine gleichaltrige Freundin Ihnen bieten könnte. Benutzen Sie die erste sich Ihnen bietende Gelegenheit der Dame näher zu treten und deren mütterliches Empfinden wird Ihnen auf halbem Wege entgegenkommen, so daß die gefürchteten Schwierigkeiten verschwinden, noch ehe sie recht aufgetaucht sind.

**A. M. in F.** Der jungen Hauswirtin sei mitgeteilt, daß man in Schweden aus den Schalen der Pois-Berls ein herrliches Gemüse bereitet. Man löst die auf der Innenseite der Schalen sich vorfindende weiße, zähe Haut ab, und düngt die sich dann ergebende zarte grüne Hülle wie die Zuckererbse. — Wer die Schalen nicht alle so vermeiden will, der dörft einen Teil derselben Klingelhart und gibt, wenn es an grünen Bürsten für die Suppenbrühen zu fehlen beginnt, je eine Handvoll davon in den Siedfleischkessel, was der Suppe einen vorzüglichen Geschmack verleiht.

4309 Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl **Galactina**, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreiem Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hütte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d. Namen Galactina.

**KNORR'S  
Hafermehl  
Hafergrütze, Haferflocken.**



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

**Kinder-Milch**

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution u. verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [4049]



In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**CHOCOLATS FINS  
DE VILLARS**  
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Verlangen  
Sie gratis  
den neuen Katalog  
ca. 1000 photogr. Abbil-  
dungen über garantierter

**Uhren, Gold- &  
Silber - Waren**

E. Leicht-Mayer & Cie.  
LUZERN  
27 bei der Hofkirche.

6383

**ALKOHOLFREIE  
A WEINE**  
Bestes  
Getränk  
für  
Jederman  
**MEILEN**

4362

**Nehmen Sie mit**

auf  
**Touren und Reisen**  
Hausmanns

Toilette - Präparate  
in Tubenpackung  
**Salodont - Zahncrème**

Touristen-Seife  
Lanolin-Cold-Cream  
und andere vorzügliche Hautcreams.

**Haemostat**  
vorzüglich und sicher wirkend gegen  
**Nasenbluten.**

Kein Auslaufen, kein Hart- oder Ranzigwerden!

Sanitäts-Geschäft Hausmann A.-G.

ST. GALLEN

Basel Freiestr. 15. Genf Corratorstr. 16

Zürich Bahnhofstr. 70. 4378

**Knaben-Institut & Handelsschule**  
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.  
Gegründet 1859. [1882]

1382

**Prima Existenz**  
für junge Witwe oder Ehepaar  
mit etwas Vermögen.

In ostschweizer. Stadt ist ein alt-renommiertes Sanitäts- und Gummiwarengeschäft aus Gesundheitsrück-sichten sofort zu verkaufen. Rendite nachweisbar. Anfragen an Postfach 12194 Winterthur. [4414]

**Kaffee geröstet**  
ausgesuchte Qualität [4266]

à Fr. 1. —, 1. 20 per 1/2 Kilo.

**Kaffeehaus Mönchenstein.**

**Oskar Wörishofener Tormentill-Mundwasser**  
Kerzenwasser von großem Gußkraut Urtinkturkraut  
zur Wäsche und Zähneputzung. Preis Fr. 1. 25  
F. Reinger-Bruder, Basel

0/98

**Tormentill-Haarwuchs-Essenz**  
Reich gerganzfüllend. Finken und Gezwitschell  
Lippen und Haarwuchs. Preis Fr. 2.—  
F. Reinger-Bruder, Basel

1168

Flacons à 90 Cts. u. Fr. 1. 25.  
Offen Fr. 4.— per Liter.

**Citronen - Essenz**

vollständiger und billiger Ersatz  
für die natürliche Citrone.  
Sehr praktisch für die Küche, so-  
wie zur schnellen Herstellung einer  
vorzüglichen Limonade.

**Drogerie Wernle**  
Augustinergasse 17  
Zürich.

### Ein kleiner Beitrag zum Artikel „Der ideale Chemann“.

Daß es des Weibes Eigenart nur einmal ist, emporen sich zu stützen auf die größere Kraft, ist unmöglich kaum zu nennen. Doch eine schlimme Freundin, unsere Phantasie, schafft Traumgebilde, die uns falsch erbauen — Man sieht den Mann als Gott, Statt ihn als Mensch zu schauen. Denn um dem Götter dich zu nähern, Mit Fehlern rechnen und selbst streben: Das passt in unsere Welt hinein. Fragt man dich um dein Ideal? Vom Chemann, so rat' ich dir: Bet' in dem Mann sein Streben und sein Werden, Bet' in ihm keinen Göthen an!

### Haushalt für 25 Fr. in der Woche.

Die infolge ihrer verblüffenden Neuerungen schon längst berühmt gewordene Stadt Chicago erregt wiederum allgemeine Aufmerksamkeit. Es handelt sich um einen in den höheren Töchterschulen eingeführten eigenartigen Unterrichtsforsus, der nur seinen Anfang nimmt. Jede Tochter soll nämlich darüber belehrt werden, wie sie, wenn sie einmal verheiratet ist, ihren eigenen Unterhalt, den eines Gatten und dreier Kinder wöchentlich mit nur 25 Franken bestreiten kann. Sie soll vor allem den Nährgehalt von billigen Nahrungsmitteln, sowie deren schmackhafte Zubereitung kennen lernen;

auch wird ihr Belehrung beigebracht, wie Markteinkäufe am vorteilhaftesten gemacht werden, wie reelle Waren von gefälschten zu unterscheiden sind; überhaupt soll sie Aufklärung erhalten über unzählige Dinge, die auf der Höhe der Zeit stehende Haushfrau wissen muß. Selbstverständlich erfreut sich der Unterricht auch auf das Benehmen im Wohn- und Empfangszimmer, sowie bei Tische, wie sich die Haushfrau als Gastgeberin zu verhalten habe u. s. w.

Schweizerfrauen! Wenn Ihr wirklich sparsam wirtschaften lernen wollt, so geht nach Amerika und besucht die dortigen „höheren“ Töchterschulen. „Bund.“

### Wahl der Vornamen für die Kinder.

Haben Eltern in der Auswahl der Vornamen ihrer Kinder unbeschränkte Freiheit? Diese Frage ist zu verneinen. Der Bundesrat hatte nämlich mit einem solchen Falle zu beschäftigen, über den er jedoch berichtet:

Ein Italiener wollte seinem Knaben die Vornamen „Ideale, Giustizia, Libertà, Equalanza“ beilegen. Auf die Einfrage der kantonalen Aufsichtsbehörde antwortete der Bundesrat, die genannten „Ausdrücke“ seien als solche nicht gebräuchlich. Die gesetzliche Bestimmungen über die Erfordernisse fehlen, die bei uns den Vor-

namen zukommen sollen, so muß in erster Linie auf Sitte und Gewohnheit unseres Landes, bzw. desjenigen der Eltern abgestellt werden.

Für die Eintragung ungewöhnlicher Vornamen ist daher der Nachweis erforderlich, daß sie wirklich als Vornamen gebräuchlich sind. Diesen Nachweis konnte jener Italiener natürlich nicht beibringen.

### Ein angenehmes Heim auf Lebenszeit.

Altester, auch pflegebedürftiger Herr oder Dame, die sich gegen die Wechselfälle des Lebens sichern und ihr Dasein möglichst sorgenfrei und angenehm gestalten wollen, finden ein dauerndes und behagliches Heim, das gerne lieb gewordene Gewohnheiten und Anprüche berücksichtigt. Es wird eine ausgedehnt sorgfältige Küche geführt und in wohlhabender Umgebung das Beste geleistet. Vorzügliche Gelegenheit für alleinstehende Personen oder für Angehörige, die ein liebes Verwandtes auf Lebenszeit aufs beste versorgt wissen möchten. Alle wünschbaren Garantien sind geboten. Sehr schönes, komfortabel eingerichtetes Haus mit großem Garten in einem Bezirkshauptstädtchen der Mittelschweiz. Reichliche und vielseitige geistige Anregung im Hause. Gelegenheit zur Ausübung von Liebhabereien. Gute klimatische Verhältnisse. Beste Referenzen. Ges. Anfragen unter Chiffre L 4389 werden beantwortet. [4389]

Nervenkranken Damen, die einer besondern Pflege und Überwachung bedürftig sind, wird Aufnahme in einer passenden Familie angeboten. Alles Nähere wird mitgeteilt auf ges. Anfragen unter Chiffre 4270.

### Bei der grossen Hitze genügen 5 Tropfen

„Ricqlès Pfeffermünze“ (alcool de menthe de Ricqlès) um sofort fertiges, erfrischendes u. pikantes Getränk herzustellen, dessen Kosten nur 1/2 Centime betragen. Bewährter Hastrunk bei schlechter Verdauung, Magendrückern, Blähungen und Mattigkeit. Nur echt in Originalfl. mit dem Namen Ricqlès. [4304]

### Hauserwerb

vermittelt

### Strickmaschinen

(System Claes und Flentje)

Nötiges Kapital ca. Fr. 500.—

■ Interessenten können solche Maschinen in Betrieb sehen beim Vertreter: 4410

### Giger-Mettler ST. GALLEN

Schützengasse 6 Schützengasse 6



### Rudolf Mosse grösste Annoncen-Expedition des Kontinents St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: E. Diem - Saxon.

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a.M. — Wien etc.  
Zentral-Bureau für die Schweiz:  
Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von

### Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitschriften, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten. [4095]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:  
Prompte, exakte und solide Bedienung.  
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

### Brunnen & Hôtel Pension Victoria.

In ruhiger, staubfreier Lage am See mit schattigem Garten und prachtvoller Aussicht auf die Alpen. — Seebadanstalt und warme Bäder. — Elektr. Licht. — Telephon. — Autogarage. — Vorzügliche Küche und Keller. Mässige Pensions- und Passanten-Preise.

4328]

O. Baerlocher, Besitzer.



### Weissenstein Luftkurort bei Solothurn

1300 Meter über Meer.

Ausgedehntestes Alpenpanorama der Schweiz. Bergotel, 70 Zimmer mit allem Komfort. Post und Telegraph im Hause. Lawn-Tennis. Zimmer mit erstklassiger Verpflegung, 4 Mahlzeiten, Fr. 7.50 bis Fr. 11.—. Reduzierte Preise bis 15. Juli und ab 1. Sept. Für Bergwagen wende man sich an Hotel Krone, Solothurn oder an den Besitzer. (Diättisch separat). Illustrierte Prospekte gratis und franko durch

[4339] K. ILLI.

### A. Jordi-Kocher, Biel

empfiehlt in anerkannt reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl und besten Qualitäten: [3958]

### Nouveautés für Damenkleider

Neuheiten in Blousenstoffen

Berner-Leinwand Tischzeug, Handtücher etc.

### Aussteuerartikel

Vorhänge

Muster werden auf Verlangen franco zugesandt. Das Auftragen und das Sticken von Lingen wird rasch besorgt.

### „Reform“ Anti Corset:



### Töchter-Pensionat

Mme und M<sup>es</sup> Junod  
Rue Centrale 17 Ste. Croix (Vaud)

Preis: Fr. 75.— per Monat.  
H 21705 L) Prospekte u. Referenzen. [4248]

### Wanzolin tötet alle Wanzen

mit Brut unter Garantie radikal. 20jähriger Erfolg. Weder Schwefel, Gas, noch Pulver! Fr. 1.20, 2., 3., Liter 5.— diskret von Apotheker Reischmann in Näfels.

### Prima natürlicher Citronensaft

aus frischen Früchten hergestellt,  
bestützt vor der Citrone den  
Vorzug der Haltbarkeit, Sauberkeit,  
Billigkeit, begrenneter Anwendung  
und besseren Geschmacks, in Flaschen  
a 30, 50, 75 Cts. und Fr. 2.20.

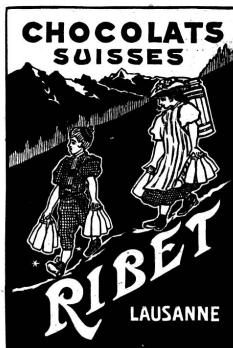
### Hochfeiner Himbeersirup

garantiert echt, per Kilo Fr. 1.80.

### OLIVEN - Speiseöl

extra vierge, per Kilo Fr. 2.40.

(H 2193 G) Zu haben in der Drogerie Edelweiss v. Walter Niederer, St. Fiden.



[4097] 15.7.1902 II



Vormal Dekan EGLI's

Leitender Arzt: Herr Dr. A. Stoll

# Kuranstalten Arche und Lilienberg Affoltern am Albis

sind eröffnet.

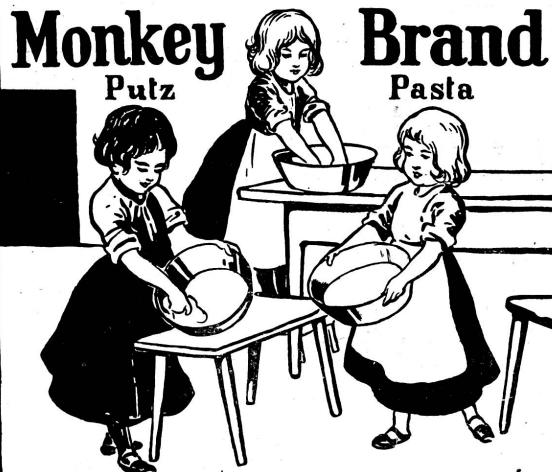
Prospekte durch die Verwaltung.

(Zà 1602 g) [4265]

E. Schätti, Wasserwerksgasse 17, Bern, Ablage der Mahr- und Justschen porösen, daher einzig gesundes Leib- und Bettwäsche, angefertigt aus bester egyptischer Baumwolle, mehrfach gewirkt. Dieselbe bietet alle Vorteile gegenüber den enggewobenen Stoffen, da sie sehr angenehm im Tragen und als Betttücher, resp. Decken sind; leicht zu waschen und schön und praktisch zu verarbeiten, da der Stoff sich für Blousen, Kinderkleidchen etc. gut verwenden lässt. Er ist Heureka weit vorzuziehen. Wer dieses System einmal probiert, verlässt es ungern wieder. Prospekte gratis und franko. [4403]

## Jede Frau ihre eigene Schneiderin!

In ihrem Beiblatt „Die Welt der Frau“ veröffentlicht die „Gartenlaube“ eine Fülle vortrefflicher Modebilder und liefert ihren Leserinnen die Schnittmuster dazu gegen geringe Vergütung. Die Bestellungen auf solche Schnittmuster haben sich im Laufe eines Jahres verzehnfacht. Das beweist wohl zur Genüge, wie sehr der Wobeit der „Gartenlaube“ den Geschmack der gebildeten Frau trifft weiß, und daß sich der für die Abonnentinnen geschaffene Schnittmusterversand aufs glänzendste bewährt hat. Wer das Lieblingsblatt der deutschen Frau kennen lernen will, bestelle bei der nächsten Buchhandlung ein Probe-Abo mit auf die „Gartenlaube“ zum Preise von 25 Pfennig pro Hft mit „Welt der Frau“. [4411]



Unentbehrlich im Haushalt! Eignet sich vorzüglich zum Reinigen von Metallen, Geschirren, Fenstern, Steingut, für alle Haus- und Küchen-Geräte. Nicht für die Wäsche. Seifenfabrik Helvetia Olten.

## Alten und jungen Männern!

wird die preisgekrönte, in neuer Auflage erschienene Broschüre des Dr. med. Emil Kahler in Näfels (Schweiz) über

[4100]

**Sichere Heilung aller Geschlechtskrankheiten**  
und deren Folgen, entstanden durch Ansteckung oder Jugendverirrung etc. zur Belehrung empfohlen. Jedermann verlange dieselbe sofort von Dr. med. E. Kahler (Näfels). ! Gratis und verschlossen ! Gegen Einladung von 50 Cts. in Marken f. Rückporto.

## Kopf- und Ohrenschmerzen, Neuralgie, Nervenschwäche, Ohrensausen.

Zunächst bitte ich um Entschuldigung, dass ich bis jetzt nicht geantwortet habe. Ich habe gewartet, um zu sehen, ob die Heilung von Bestand sei. Jetzt kann ich sagen, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung dauernd von meinen Uebeln, Neuralgie, sehr heftigen Kopf- und Ohrenschmerzen, Nervenschwäche und starkem Ohrensausen befreit worden bin, wofür ich meinem besten Dank ausspreche. Ich werde mich stets an Sie wenden, wenn ich ärztlicher Hilfe bedarf und Ihr Institut Verwandten und Bekannten empfehlen. Töpfermarkt 69, Bülow, Rb. Cöslin, den 2. Juli 1903. Carl Maike, Hausbesitzer. Die eigenhändige Unterschrift des Hausbesitzers Carl Maike hier beglaubigt: Bülow, den 2. Juli 1903. Die Polizeiverwaltung: Ahlsdorf. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [3908]

mit dem altbewährten Schrader'schen  
**Indianplaster** (ges. gesch.)  
No. 1: bösartige Knochen- und Fussgeschwüre, krebsartige Leiden etc. No. 2: Rheuma, Gicht, Hautausschlag, nasse und trockene Flechten. No. 3: offene Fissuren und nissende Wunden (auch Salzfluss) — Packet Fr. 3.75.  
zahnenden Kindern das Zahnen durch Anwendung von Schrader's  
**Zahnhalshändern** (ges. gesch.)  
Stück Fr. 1.—  
lästige Haare im Gesicht oder am Körper, auch Hautunreinheiten, mit meinem bestbewährten  
**Enthaarungsmittel**  
Flacon Fr. 2.50.  
Euren Haaren die frühere Naturfarbe durch den Gebrauch der seit Jahren erprobten Schrader'schen  
**Haarfärbemittel:**  
Tolma und Nussextract.  
Haarfarbe: blond, braun und schwarz.  
Flacon Fr. 2.50.  
Husten und Katarre durch Einnehmen meines  
**Spitzwegerichsaftes u. Traubenbrusthonigs.**  
Flacon Fr. 1.25.

**Gustav Schoder, Jul. Schrader's Nachf.**  
Feuerbach bei Stuttgart. ◊ General-Depot für die Schweiz:  
**O. Pischl - Hartmann in Stockhorn.**

(S à 1389 E) F. R.

[4386]

## Der neue Briefsteller

für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Buchführung, Verträgen etc. 260 S., geb. Ft. 1.50

**Vollständiger Liebesbriefsteller** 75 Cts.

**200 fröhliche Postkarten-grüsse** 50 Cts.

**Der kleine Dolmetscher** oder der beredte Franzose, einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Broschiert Fr. 1.—

**Der italienische Dolmetscher**, einfache Methode, in kurzer Zeit geläufig italienisch sprechen zu lernen. Fr. 1.— Alle 5 Werke statt Fr. 7.75 für nur Fr. 4.— versendet [4092]

**A. Niederhäuser, Buchhdg., GRENCHEN.**

Damen jeden Standes finden ständigen

## Nebenverdienst

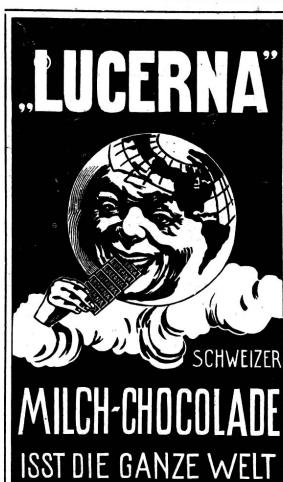
durch Anfertigung hübscher Arbeiten. Prospekt mit Muster 30 Cts., ohne Muster gratis. [4387]

Frau E. Felber, Thunerstr. 39, Basel.



## PIANOS

ALFRED  
BERTSCHINGER  
OETENBACHSTR. 24  
1. STOCK  
ZÜRICH I



Verlangen Sie bei Ihrem Lieferanten das beste Waschmittel

## PETRIN.

Es besteht aus Petrol, Terpentin und Salmiak und macht die Wäsche blendend weiss.

Chem. Fabrik Stalden (Bern).

## HARMONIUMS



(Z à 2876)

[4348]